

	<p>Object: Brief Ch. F. D. Schubarts an A. L. Karsch im Februar 1787</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Handschriftensammlung</p> <p>Inventory number: Hs. A 3692 (Schubart 3)</p>
--	--

Description

Betrübnis, daß er noch immer auf seine Befreiung warten muß. Bestätigt der Karschin frischen Geist, nur der Körper altert. Wünscht sich den Druck der "Epistel an die Herzogin". Schubart gegen den Namen "deutsche Sappho" für Originalität der Dichter. Über den Hausbau der Karschin.

Basic data

Material/Technique: Handschrift auf Papier
Measurements: Abschr. v. Gleims Hand 1 Doppelbl. 8°

Events

Written	When	February 23, 1787
	Who	Christian Friedrich Daniel Schubart (1739-1791)
	Where	Hohenasperg
Received	When	
	Who	Anna Louisa Karsch (1722-1791)
	Where	

Keywords

- Age of Enlightenment
- Briefkultur
- Literarische Öffentlichkeit